

Neustädter „Fischeramtes von 1474“ steht ein neues Gebäude mit Hafencafé, Terrasse und Blick auf den Hafen. Das

-5-

neue Gebäude des Neustädter Fischeramtes mit „Fischereimuseum“ befindet sich heute auf einem Teil des alten Netztrockenplatzes, auf dem noch immer Reusen und Netze zum Trocknen hängen. Weiter Richtung Jungfernstieg befindet sich der Anleger für die „Freizeitkapitäne“ in der Sommerzeit.

Eine kleine Werft und Maschinenfabrik neben der ehemaligen „Glücksklee“ – in der sich heute das Haus der „Manufakturen“ befindet, runden das Bild des Neustädter Hafens ab. Auch fehlen die Toppen vieler grauer Kriegsschiffe im Marinehafen Neustadt in Holstein. Nach der Wiedervereinigung wurden die Geschwader und weitere Marineeinheiten an andere Standorte verlegt bzw. aufgelöst. Heute kommen Schiffe und Boote der Deutschen Marine (1991 Umbenennung von Bundesmarine in Deutsche Marine) sowie Einheiten befreundeter NATO-Staaten zur Ausbildung an das Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine.

Mit den vorstehenden Zeilen ist ein knapper Umriss der Hafenstadt Neustadt in Holstein und ihrer Beziehung zur Seefahrt entworfen worden.

Fortsetzung folgt.

**Auszüge aus dem Buch „Eine Stadt und die Geschichte ihrer Soldaten
„Soldaten in Neustadt in Holstein“**

Mit Genehmigung des Autors: Klaus Wensien

Unser Glückwunsch für langjährige Mitglieder im Jahr 2019

*Kamerad Erwin Siemandel 25 Jahre
vom 1. Oktober 1994*

*Kamerad Wolfgang Westphal 20 Jahre
vom 1. Mai 1999*

*Kamerad Heinrich Holtfester 10 Jahre
vom 1. März 2009*

*Wir danken Euch für Eure Treue und wünschen
weiterhin alles Gute in der Marinekameradschaft
Neustadt in Holstein*

Teilnahme am Volkstrauertag

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die MK Neustadt wieder mit einer Delegation an den Gedenkfeierlichkeiten zum Volkstrauertag mit einem Gesteck auf dem Soldatenfriedhof und mit einem Kranz am Ehrenmal „Am Heisterbusch“.

Der Vorstand bedankt sich bei den Teilnehmern.